



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Frage von Erich Auersch zur Fertigung von Fahrradhilfsmotoren aus Oberursel

Einleitung:

Die Motorenfabrik Oberursel wurde 1892 von Willy Seck gegründet, und es wurden mit großem Erfolg die ersten Standmotoren entwickelt und gebaut. Eingesetzt wurden diese Motoren in kleinen Handwerksbetrieben und in der Landwirt-



schaft, später dann in größeren Fabriken zur Erzeugung von Energie und als Antrieb für Gruben und Feldbahnlokomotiven.

Willy Seck hat auch den Versuch unternommen, ein Automobil zu entwickeln, was ihm die Aktionäre allerdings verweigerten, woraufhin er 1898 die Motorenfabrik verließ.

Ab 1913 erwarb die Oberurseler Motorenfabrik die Lizenz zum Nachbau und zur Vermarktung der erfolgreichen französischen Gnome-Umlaufmotoren. Bald danach brach der Erste Weltkrieg aus und die rasante Entwicklung der Militärliegerei führte zu einem tiefgreifenden Wandel in der Motorenfabrik Oberursel. Insgesamt produzierte das Werk bis 1918 etwa 3500 Umlaufmotoren.

Nach dem Ersten Weltkrieg war der Bau von Flugmotoren in Deutschland verboten.

Man suchte auf die Schnelle eine Marktlücke: der Chefkonstrukteur Eduard Freise entwickelte Motoren für Zweiräder und gründete die Motorenfabrik „Columbus-Motorenbau AG“. Er nannte seine Fahrradhilfsmotoren „GNOM“.

1920 kaufte ein Bad Homburger Glaswarenfabrikant die Aktienmehrheit an der Columbus AG, da sein Sohn diesen Motor in Fahrräder einbaute. 1923 entstand daraus eine eigene Firma, und 1925 fusionierten beide Firmen. Daraus wiederum entwickelte sich eine renommierte, weltweit bekannte Motorradfabrik.

Wie hieß die Marke oder der Name dieser Motorradfabrik?





Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Preisfrage:

Wie hieß die Marke oder der Name der Motorradfabrik deren erste Motoren aus Oberursel kamen?

Lösungswort:.....

(Name)

Die richtige Antwort ist an die Postadresse:

Kennst Du Deine Stadt

Stichwort: „Motorradfabrik“,
Holzweg 34, 61440 Oberursel
zu senden.

Sie können uns auch eine E-Mail senden:

obugv@aol.com

Der Preis ist ein Bildband

„Vom Spiritus-Motor zum Turbostrahl-Triebwerk“

Die Geschichte der Motorenfabrik Oberursel

Von 1892-2015 in Bildern

121 Seiten, A4, Hardcover

Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2017

Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die richtige Lösung erscheint am 2. November in der

„Oberurseler Woche“

und gleichzeitig unter:

www.ursella.org

Leserbriefe und Bilder sind immer willkommen.

Absender:

Name...

Vorname...

Straße...

Ort...

Telefon...



Verein für Geschichte und Heimatkunde
Oberursel (Taunus) e. V.

